



Bericht
des Vorstandes der Sektion Bremen
des
DEUTSCHEN
ALPENVEREINS

über das Jahr
1937

erstattet in der
GENERALVERSAMMLUNG

am 25. Mai 1938

Z A 2 B 178



Jahresbericht.

Das weltgeschichtliche Ereignis der **Vereinigung Oesterreichs mit dem Deutschen Reiche** zum Großdeutschen Volksreiche am 13. März 1938 durch die große politische Tat Adolf Hitlers ist von allen Mitgliedern des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins auf das freudigste begrüßt worden und gab den Anlaß zur Namensänderung unseres Vereins in „**Deutscher Alpenverein**“. Die Grenzpfähle sind gefallen, der Reiseverkehr nach der Deutschen Ostmark ist frei und ungehindert können wir unsere deutschen Brüder und unsere Hütten im Lande Oesterreich aufsuchen. Ein neuer Abschnitt in unserer Vereinsgeschichte hat nun begonnen, der für die weitere Erschließung der Alpen von größter Bedeutung ist und dem Wirken unseres Deutschen Alpenvereins neue Wege zeigen wird zum Segen Großdeutschlands und zur Freude der gesamten Bergsteigerwelt!

Im Jahre 1937 hat erfreulicher Weise die **Mitgliederzahl** unserer Sektion zugenommen.

Sie betrug Anfang 1937	569 A-Mitglieder
neu aufgenommen wurden	<u>101 „</u>
	670 A-Mitglieder
ausgeschieden sind	<u>29 „</u>
so daß Ende 1937	641 A-Mitglieder

vorhanden waren gegen 569 A-Mitglieder Ende 1936. Ferner gehörten der Sektion Ende 1937 an: 71 B-Mitglieder (Familienangehörige) gegen 57 zu Anfang des Jahres und 3 C-Mitglieder, die Gesamtzahl der A-B- und C-Mitglieder ergibt somit 715 gegen 626 im Vorjahre.

Das **Ehrenzeichen** für 25jährige Mitgliedschaft wurde im Berichtsjahre 6 Mitgliedern unserer Sektion verliehen.

Infolge der leichten Belebung des Reiseverkehrs nach Oesterreich trotz sehr knapper Devisenzuteilungen konnte unsere **Bremer Hütte** im **Gschnitz** im Berichtsjahre eine höhere Besucherzahl aufweisen, nämlich

756 gegen 586 im Jahre 1936, mit 638 Übernachtungen gegen 370 im Vorjahre. Die Hütte wurde von Ende Juni bis Mitte September wiederum bewirtschaftet von Anton Saldner aus Gschnitz, seinem Bruder Franz Saldner aus Innsbruck und dessen Ehefrau Marie Saldner zur Zufriedenheit der Hüttenbesucher. Die Bremer Hütte wird auch in den Sommermonaten des Jahres 1938 von der Familie Saldner bewirtschaftet werden.

Die Übernachtungsgebühr im Sommer betrug:

Sch. 2.— je Bett einschl. Bettwäsche	} für Mitglieder
Sch. 0.80 je Matraßenlager	
Sch. 4.— je Bett einschl. Bettwäsche	} für Nichtmitglieder
Sch. 1.60 je Matraßenlager	

Tagesgebühr Sch. 0.20, Notlager Sch. 0.40. Die Tagesgebühr fällt fort bei Übernachtung.

Unsere **Nauderer Hütte**, die unbewirtschaftet ist, wurde im Berichtsjahre von 70 Schiläufern und 30 Sommertouristen besucht. Die Inneneinrichtung der Hütte sowie die Rettungsgeräte sind ergänzt worden, außerdem wurde ein kleiner Schuppen angebaut zum Lagern von Holz, damit besonders in den Wintermonaten stets Brennholz vorhanden ist. Die günstige Lage von Nauders, 1365 m hoch, an der Großverkehrsstraße Fernpaß-Landeck-Reschenscheidegg-Italien, als Schiparadies weit hin bekannt, wird immer mehr Bergsteiger anlocken und uns in unserem dortigen Arbeitsgebiete bald vor neue Aufgaben stellen.

In unserem **Arbeitsgebiet im Samnaun** wurde die Wegemarkierung für Schiläufer von uns im Herbst erneuert im Anschluß an die Markierungen der Sektion Köln, die auf der Komperdell-Alp beginnen.

Im Berichtsjahre wurden folgende **Vorträge** in unserer Sektion gehalten:

- am 20. Januar: Lichtbildvortrag von Ernst Baumann, Bad Reichenhall: „Frühjahrs-Schihochturen um den Monte Rosa“
- am 24. Februar: Lichtbildvortrag von Studienrat Dr. Heidrich, Bremen: „Jugendwandern in den Alpen“.
- am 17. März: Lichtbildvortrag von Jng. Fred Oswald, Hamburg: „In den Felsburgen der Brenta“.
- am 13. Oktober: Lichtbildvortrag von Erwin Schneider, Hall in Tirol, z. Zt. Hannover: „Cordillera Blanca Expedition 1936“.

am 10. November: Lichtbildvortrag von Bernh. Chr. Mosl, Wartenberg in Oberbayern: „Die Schiparadiese von Nauders und Scarl“.

am 8. Dezember: Lichtbildvortrag von Baron Röhl, Wien: „Urlaub auf der Donau“, Fahrt von Passau bis zum Schwarzen Meer.

am 3. März (Vereinsabend): Lichtbildvortrag von Dr. Heinr. Raschen, Bremen: „Bergfahrten im Wilden Kaiser, in der Schobergruppe und im Stubai.“

am 3. November (Vereinsabend): Lichtbildvortrag von Studienrat Dr. Klüglein, Bremen: „Hochturen in der Ortlergruppe“.

Unser diesjähriges **Alpenfest** betitelt „Festtag auf der Nauderer Alm“ fand am 13. Februar in sämtlichen alpin geschmückten Räumen der Glocke statt. Zur Begrüßung der Gäste wurde das schwungvolle Festspiel „Einstandsfeier der Sektion Bremen an der Nauderer Hütte“ aufgeführt, das freudigen Widerhall fand und ausklang in die Verse:

Wir wollen schreiten Seit' an Seit',
Ein Deutscher mit dem andern,
Vereinen soll uns neue Zeit
Zu gleichem Tun und Wandern.

Auf der Hüttenwiese (großer Saal) und am Grünsee (kleiner Saal) entfaltete sich dann das lustige Treiben der Hüttengäste und Alpler, bei denen unsere anerkannte taktfeste Schuhplattlergruppe mit ihren zünftigen Tänzen jubelnden Beifall fand. Für die Tombola waren wieder in dankenswerter Weise von verschiedenen Sektionsmitgliedern wertvolle Preise gestiftet worden, die von den glücklichen Gewinnern gern in Empfang genommen wurden. Dieser Festtag auf der Nauderer Alm wird allen Teilnehmern in schönster Erinnerung bleiben.

Die **ordentliche Generalversammlung** fand am 29. Mai statt mit der Tagesordnung: 1. Jahresbericht, 2. Rechnungsablage, 3. Ergänzungsbau der Nauderer Hütte, 4. Verschiedenes. Punkt 3 der Tagesordnung gab zu einer lebhaften Debatte Anlaß. Da die Mehrheit der Anwesenden für eine Vertagung war, setzte der Vorsitz diesen Punkt von der Tagesordnung ab.

Am 12. Juni veranstaltete unsere Sektion eine **Sonderdampferfahrt nach den Badener Bergen** mit Dampfer „Fürstenberg“, die bei schönstem Sommerwetter denca. 300 Teilnehmern viel Freude bereifete.

An unseren **Vereinsabenden**, jeden ersten Mittwoch im Monat wurden in üblicher Weise Lichtbildervorträge gehalten und über die jüngsten Eingänge Bericht erstattet. Diese Abende bieten den Teilnehmern manche Anregung und werden deshalb gern besucht.

Unsere **Schiabteilung** mit 40 Mitgliedern hat auch weiterhin die ihr zufallenden Aufgaben erfüllt und sich als nützlicher Zweig der Sektion erwiesen. An den Schiabendem war für Unterhaltung und Belehrung durch kleine Vorträge und Turenberichte stets gesorgt. Die Nauderer Hütte nebst Umgebung wurde in den letzten Wintermonaten von mehreren Mitgliedern der Schiabteilung aufgesucht, die sämtlich dieses einzig schöne Schigebiet loben. Der Beitritt zur Schiabteilung steht jedem Mitgliede unserer Sektion frei, Sonder-Jahresbeitrag RM 3.—.

Unsere **Jugendgruppe und Jungmannschaft** unter Leitung unseres Vorstandsmitgliedes Dr. Heidrich wurde in regelmäßigen Zusammenkünften über Hochtouristik unterrichtet und weiter ausgebildet. Der Jugendgruppe gehören 45 Mitglieder (30 männliche, 15 weibliche) an, der Jungmannschaft 25 Mitglieder. Im Sommer 1937 unternahm Dr. Heidrich mit 7 Jugendlichen eine 3 wöchige Bergfahrt zunächst nach unserer Nauderer Hütte, dann von dort über die Östaler und Stubai Alpen zur Bremer Hütte im Gschnitz. Diese an die Jugendlichen große Anforderungen stellende Fahrt nahm einen guten Verlauf.

Die **Hauptversammlung**, die am 18. Juli in Kufstein unter Leitung des 1. Vorsitzenden Univ.-Professor Dr. v. Klebelsberg stattfand, war sehr zahlreich besucht, da fast alle reichsdeutschen und österreichischen Sektionen Vertreter entsandt hatten. Vom Vorstande unserer Sektion nahmen Regierungsrat Dr. Borchers gleichzeitig als 3. Vorsitzender des Gesamtvereins und der Unterzeichnete an der Hauptversammlung teil.

Bremen, im April 1938.

Der Vorstand
Achelis
I. Vorsitzender.

Soll

	Oesterreich. Schilling	Reichsmark
An Bestand am 1. 1. 37 in Bremen	115.40	3 425.76
„ „ Mitgliederbeiträge		7 058.05
„ „ Aufnahmegebühren von neuen Mitgliedern		860.—
„ „ Erlös aus verkauften Zeitschriften, Karten, Büchern, Vereinsabzeichen		631.80
„ „ Hütteneinnahmen Bremer Hütte im Gschnitz	965.80	
„ „ „ Nauderer Hütte	188.—	
„ „ V-A Gegenwert von RM 100.—	200.—	2 657.28
„ „ Veranstaltungen (Alpenfest)		1488.90
„ „ Sonstige Einnahmen, Zinsen usw.	3.55	
		<u>14 677.75</u>
		16 116.79

Kassenbericht 1937

	Oesterreich. Schilling	Reichsmark
Per Beiträge an den Hauptausschuß		2 870.—
„ „ alpine Vereine		304.51
„ „ Zeitschriften, Karten, Bücher, Vereinsabzeichen		670.07
„ „ Drucksachen und Anzeigen		431.54
„ „ Veranstaltungen Lichtbildervorträge, Vereinsabende usw.		961.15
„ „ Bremer Hütte im Gschnitz (Anschaffungen und kleine Kosten)	208.40	
„ „ Nauderer Hütte (Kaufpreis für Wiese u. Quelle)	400.—	
„ „ V-A zur Verrechnung und Arbeitslöhne	509.18	
„ „ Geschäftsfelle, Büromiete		100.—
„ „ Allgemeine Kosten		622.45
„ „ Jugendgruppe: Beihilfe zur Alpenfahrt 1937, wovon RM 75.— der H-A vergütet		2 025.78
„ „ Drucksachen F. Brückmann A. G. zur 50 Jahrfestfeier (Festgabe im Jahrbuch 1936 und Jahrbüchleinsschrift)		418.55
„ „ Saldo	350.17	4 556.20
	<u>1 467.75</u>	3 156.54
		16 116.79

Vermögensbestand Ende 1937 (ohne Hütten und Bäckerei)

	Oesterreich. Schilling	Reichsmark
Bar		148.36
Bankguthaben in Bremen		2 851.45
Bankguthaben in Innsbruck	58.45	
Guthaben, Postcheckkonto in Nauders	282.48	
Guthaben im Gschnitz	9.24	
Guthaben auf Postcheckkonto		156.73
Guthaben beim Hauptausschuß		137.25
Wertpapiere nominell RM 30 000.—		29 925.—
	<u>350.17</u>	33 218.79

Jahresrechnung für 1937 und Kassenbestand geprüft und richtig befunden.
Bremen, den 3. Mai 1938.

(gez.) W. Hüftenrauch. (gez.) Aug. Friße.

Bremen, den 31. Dezember 1937.

(gez.) A. Noltebrock, Rechnungsführer.